

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 69 (2007)

Heft: 11

Rubrik: AgroSpot

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

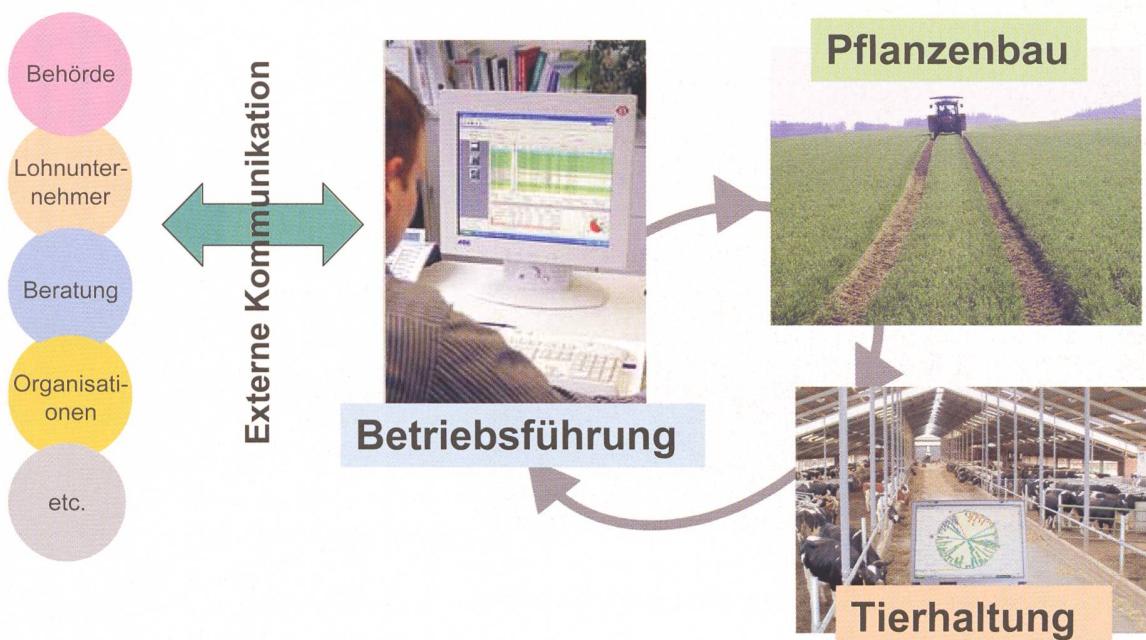
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationstechnik (IT) für UNSERE Landwirtschaft

Angewandte Forschung zur «Agrarsoftware-Landschaft Schweiz»

Robert Kaufmann*

Abb. 1: «Precision Farm Management»: Kombination von EDV-gestützter Betriebsführung und externer Kommunikation



Eine effiziente und wirtschaftliche Qualitätsproduktion ist zentral für die Sicherung des betrieblichen Einkommens. Dafür braucht es Fachkompetenz und eine professionelle Ausstattung des Betriebs. Auch wenn ein mittlerer Betrieb bezüglich Fläche und Herdengrössen normalerweise keine grossen Entwicklungssprünge gegen oben machen kann, nehmen die Anforderungen an die Betriebsleitung unter anderem für die Dokumentation zu. Moderne Elektronik und Informationstechnologien können die Prozessführung in den Produktionsverfahren unterstützen und sorgen für Übersicht in der Betriebsadministration (Abb. 1). Der vorausgesagte Siegeszug der «präzisen Landwirtschaft» mit viel Technik, Elektronik und Robotik ist aber bisher ausgeblieben. Rationalisierungspotenzial beim Management des eigenen Betriebes und bei der Organisation der externen Kommunikation wird noch nicht ausreichend genutzt.

Weshalb fassen vorhandene Lösungen der Informationstechnologie und Elektronik erst langsam Fuss in der Praxis? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART schon seit einiger Zeit. Gewisse Erklärungen kann man aus den Resultaten von Milchvieh-

betrieben ableiten (siehe ART-Bericht 683 in dieser Ausgabe). Der Einsatz moderner Technik beim Melken ist am stärksten auf Betrieben mit Laufstall und Melkstand verbreitet. Die Praxiseinführung solcher Technologien hängt in diesem Fall von der Modernisierung der baulichen Ausstattung der Milchviehbetriebe ab.

Jene Betriebe waren damit mehrheitlich (laut einer Studie) sehr zufrieden, die über entsprechende Ausstattungen verfügten, wie Kraftfutterstationen mit Tieridentifikation, EDV-gestütztem Herdenmanagement, und auch Praxiserfahrungen. Die wichtigsten Vorteile liegen in der Arbeitserleichterung und -zeiteinsparung. Die Hemmschwelle gegenüber der Informationstechnologie ist deutlich gesunken. Darauf deutet zumindest des Umstand hin, dass über 80% der untersuchten Betriebe ihre Daten für die Tierverkehrsdatenbank via Internet versendet haben. Als Gründe, die vom IT-Einsatz abhalten, werden unter anderem fehlende Schulungen, ein hoher Zeitbedarf und ungenügende Benutzerfreundlichkeit genannt.

Hier setzt nun das neue ART-Projekt «Agrarsoftware-Landschaft Schweiz» ein. Diese soll genauer unter die Lupe genommen werden.

Am Beispiel von Softwareprogrammen für die Tierhaltung wollen wir den Funktionsumfang genauer untersuchen und die Kompatibilität mit verwandten Produkten prüfen. Synergiepotenzial erwarten wir im Bereich des gesamten «Herdenmanagements». So sind beispielsweise die Programme der international agierenden Melktechnik-Anbieter auf einem hohen Stand. Oft fehlen aber Funktionen, die den schweizerischen Besonderheiten gerecht werden wie zum Beispiel die Anbindung an die Tierverkehrsdatenbank und an den Zucherverband.

Unser wichtigstes Ziel ist es, einen Überblick über die Angebote und die Nutzergruppen zu gewinnen. Darauf aufbauend wird eine Situationsbeurteilung vorgenommen. Daraus leiten sich Optimierungsmöglichkeiten für die Software-Anbieter ab. Diese sollen wiederum den Anwendern in der Praxis zugutekommen und sich in einer effizienteren Gestaltung des Betriebsmanagements auswirken – im Sinne des «Precision Farm Management». ■

* Robert Kaufmann, Leiter Agrartechnik
Kontakt und technische Auskünfte:
martin.holpp@art.admin.ch